

# NIEDERSCHRIFT

über die

## 15. Sitzung des Bürgerbeirates Wiesbaden

am 10.07.2002, 18.00 Uhr

Rathaus, Raum 107, Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

### Anwesend waren:

Herr Dr. Eckelmann, Herr Henn, Frau Homberg, Prof. Jochem, Dr. von Poser, Herr Reiß, Herr Schüler, Herr Schuster

### Als Gäste waren anwesend:

Oberbürgermeister Diehl (zeitweise), Frau Friedel-Dammrau, Dezernat IV

### Zu TOP 1 Überreichung von Berufungsurkunden durch Oberbürgermeister Diehl

Kein Beschluss des Bürgerbeirates erforderlich/gefasst.

### Zu TOP 3 Der Bürgerbeirat und die Industrie- und Handelskammer

*Der Bürgerbeirat hält eine öffentliche Diskussion zwischen ihm und den Interessenverbänden, wie z. B. Industrie- und Handelskammer, Haus- und Grundbesitzerverband, Handwerkskammer, Einzelhandelsverband, usw. für sinnvoll und wird ihre Durchführung im Anschluss an die Diskussion mit dem Architektenbeirat organisieren (einstimmig).*

### Zu TOP 4 Neugestaltung der Fußgängerzone

*Herr Dr. von Poser wird beauftragt, den Bürgerbeirat am 11.07.2002 in dem sog. Beratergremium zu vertreten und für die Berücksichtigung folgender Kriterien bei der Formulierung von Empfehlungen für die städtischen Gremien einzutreten:*

*Alle vorgelegten Gestaltungsvorschläge enthalten positive Elemente, während keines voll überzeugen kann. Aus diesem Grund sollten – statt einen Entwurf auszuwählen - die jeweils besten Elemente Verwendung finden.*

*Hierzu gehören:*

- 1. Schaffung einer Eingangssituation in die Fußgängerzone durch geschickte Bepflanzung und Anordnung von Mobiliar,*

2. Mitgestaltung der Nebenplätze und Seitenstraßen,
3. Erzeugung einer Wegeführung bei anderer Gestaltung von Plätzen und Karrees, die Ruhepunkte bieten,
4. Verwendung von Wasser (Hier sollten von vorneherein feststehen, was im Winter zu veranlassen ist, um z. B. ungewollte Müllablagerungen zu verhindern)

Bei der Einbeziehung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sollte eine Gewichtung der durch die Bürgerschaft mitgeteilten Ideen und Vorschläge entsprechend der Häufigkeit ihrer Nennung erfolgen und auch berücksichtigt werden. Am häufigsten wurden genannt:

1. Lebendiges Wasser
2. Viel Grün
3. Einladende Sitzmöglichkeiten in ruhige Ecken.

Die Beschlüsse des Bürgerbeirates vom 06. und 18.02.2002 zur Umgestaltung der Fußgängerzone und des Mauritiusplatzes enthalten zusammengefasst wesentliche Elemente, die von der Bürgerschaft gefordert wurden und sollten daher ebenfalls mit einfließen.

Ziel muss es sein, die Wiesbadener Fußgängerzone durch ihr spezielles Aussehen und ein bestimmtes Flair einzigartig zu machen.

Dies kann nicht alleine mit Bodengestaltung und Möblierung erfolgen, sondern beinhaltet auch die Gebäude in der Fußgängerzone. Hier ist es wichtig, dass die Stadt für eine Person als Kontakt und qualifizierten Ansprechpartner für die Eigentümer und Geschäftsleute der Innenstadt sorgt. Der Bürgerbeirat fordert daher die rasche Besetzung der Stelle des „City Managers“. (einstimmig)

## **Zu TOP 5 Neubau des Hessischen Landtags**

Mitglieder des Bürgerbeirates haben am 08.07.2002 Einsicht in die Pläne für den Umbau des Hessischen Landtags genommen.

Positiv ist zu bemerken, dass angestrebt wird, den Neubau in die historischen Komponenten einzubinden. Hier sollte aber geprüft werden, ob statt einer vierten Dachform nicht eine der vorhandenen Dachformen erneut übernommen wird.

Die Wiederöffnung des Prinzengäßchens für die Bevölkerung wird ebenso begrüßt, wie die geplante privatwirtschaftliche Nutzung der neuen Gebäudeteile und im Prinzengäßchen (Gastronomie).

Es ist unbestritten, dass bessere Arbeitsbedingungen für die Mitglieder und das Personal des Hessischen Landtags erforderlich sind.

Ebenso berechtigt sind andererseits die Befürchtungen der in der Grabenstraße ansässigen Geschäftsleute, dass sie innerhalb der 3 - 4 Jahren Bauzeit durch Lärm, Schmutz und Baustellenverkehr nicht nur Einnahmeverluste hinnehmen müssen, sondern dass sie ruiniert werden.

*Das ganze Projekt „Tiefgarage“ erscheint dem Bürgerbeirat riskant. Aus diesem Grund sollten vor ihrer Genehmigung zwei Fragen ausführlich beantwortet werden:*

- 1. Welche Folgen hat die geplanten Umlenkung der mineralwasserführenden Schichten während der Baumaßnahme und anschließend?*
- 2. Wohin fließt das umgelenkte Wasser und welche Auswirkungen wird es haben?*

*Insgesamt sollte noch einmal durch unabhängige Gutachter geprüft werden, ob die Erweiterung des Hessischen Landtagsgebäudes statt mit der sog. großen Lösung nicht auch weniger aufwendig durchgeführt werden kann.*

*Außerdem muss eine finanzielles Konzept zum Schutz der Nachbarn vor den Auswirkungen des Umbaus, sowohl im Hinblick auf die Situation der Wirtschaftsbetriebe, als auch die Auswirkungen der Umbaumaßnahme auf die Gebäude in die Planungen aufgenommen werden.*

*Auch die Stadt Wiesbaden wird aufgefordert, sich – in ihrem eigenen Interesse - mehr um das ansässige Kleingewerbe kümmern um weitere Pleiten zu verhindern. (einstimmig)*

## **Zu TOP 2 Neugestaltung der Nerostraße**

*Der Bürgerbeirat fordert die Landeshauptstadt Wiesbaden auf, die Nerostraße in die Neugestaltung des Kranzplatzes einzubeziehen oder in sinnvoller Weise zu verbessern (Pflaster und Lampen im besserer Qualität).(einstimmig)*

## **Zu TOP 6 Verschiedenes**

### 1. Wilde Sperrmüllablagerungen

Bisher waren zwei Mitarbeiter der ELW ausschließlich für das Auffinden und die Beseitigung wilder Sperrmüllablagerungen sowie der Suche nach den Verursachern zuständig. Nach Auskünften der Bevölkerung hat diese Tätigkeit zu einer erheblichen Verminderung von wilden Ablagerungen im Innenstadtbereich geführt.

Nachdem diese Arbeiten nicht mehr fortgeführt werden, wird die Zunahme der wilden Sperrmüllablagerungen befürchtet, zumal die Meinung herrscht, dass schon die Abfuhr des angemeldeten Sperrmülls nicht in einem angemessenen Zeitraum bewältigt werden kann.

*Der Bürgerbeirat unterstützt die Bevölkerung in der Bitte, das bewährte Verfahren wieder einzuführen. (einstimmig)*

### 2. Öffentliche Podiumsdiskussion über Architektur mit dem Architektenbeirat

Das Vorbereitungsgespräche (Teilnehmer von Seiten des Bürgerbeirates: Professor Jochem, Herr von Poser und Herr Schuster) findet am 23.09.2002, 17.30 Uhr im Stadtentwicklungsdezernat , G-Stresemann-Ring 15, Gebäudeteil B, 6. OG, Raum 306 statt.

von Poser  
Sitzungsleiter/in

Wilk  
Protokollführung

## **Anlagen zur Niederschrift**

1. Tagesordnung